

Dezember 2018

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und liebe Kolleginnen
und Kollegen,

überschattet wird das Ende dieses
Jahres vom Tod unserer Kollegin und
Lehrerin Gina Kneer. Hierzu auch
der 1. Artikel in diesem Rundbrief.
Trotz aller Trauer gibt es aber auch
aus dem vergangenen Herbst viele
positive Dinge zu berichten. Deshalb
ist der aktuelle Rundbrief auch etwas
ausführlicher ausgefallen. Ganz

herzlich möchte ich mich bei Herrn Jürgen Hermann bedanken, der uns als Vater
unseren Weihnachtsbaum im Lichthof gespendet hat. Ein Dank gilt auch den Klassen
5a, 5e, 6c, 6d, 6e, 6f, 6g und 7.2e mit ihren Lehrerinnen Frau Krüger, Frau Mundt und
Frau Seyfarth, die den Baum geschmückt haben. Unsere diesjährigen
Weihnachtskarten wurden von der Klasse 5e mit Frau Krüger als Kunstlehrerin
gestaltet. Herzlichen Dank dafür!



Damit wünsche ich allen eine frohe
Weihnachtszeit, einige ruhige Tage und ein
gutes Jahr 2019.

Ablauf des letzten Schultages vor den Weihnachtsferien:

1. Stunde: Gottesdienst in St. Konrad
2. Stunde: Unterricht beim Fachlehrer
3. / 4. Stunde. Klassenlehrerstunde
10:45 Uhr Unterrichtschluss

**Nach den Ferien beginnt der Unterricht
am Montag, den 07.01.2019.**

Bitte beachten Sie auch die Terminübersicht
für das 2. Halbjahr am Ende des
Rundbriefes.

Gymnasium Plochingen

Tief erschüttert müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten Lehrerin, Kollegin und Freundin

Regina Kneer
1967 - 2018

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!

In unseren Herzen und Gedanken wird sie weiterleben.

Unsere aufrichtige Teilnahme und unser Mitgefühl gelten besonders ihrer Familie.

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Plochingen

Gina fehlt uns

Ich möchte im Namen des Kollegiums ein paar Sätze über Gina Kneer sagen, die für manche von uns eine sehr enge und liebe Freundin war, für andere eine besondere Kollegin, mit der man sich gerne ausgetauscht hat, weil sie in ihrer ruhigen und klaren Art bei vielen Fragen eine kluge Gesprächspartnerin war, für die Referendarinnen und Referendare der vergangenen Jahre die Person, die sie auf die kommenden Aufgaben vorbereitete, für die Schulleitung eine kompetente und stets konstruktive Abteilungsleiterin, die die Geschehnisse der Schule in vielen Punkten mitgestaltete – und für uns alle eine strahlende Frau, die sich für jeden und jede interessierte und mit ihrer natürlichen Freundlichkeit und Offenheit nicht nur bei Euch in der Schülerschaft, sondern auch bei uns Lehrern und Lehrerinnen eine sehr, sehr beliebte und geschätzte Persönlichkeit war.

Ihr Referendariat absolvierte sie in Plochingen und sie zeigte schon damals, dass sie eine „natürliche Autorität“ besaß, die die Schülerinnen und Schüler überzeugte und mitriss, nicht nur durch ein hohes fachliches Wissen und die Bereitschaft, neue didaktische Methoden anzuwenden, sondern auch durch ihren guten Draht zu den Schülerinnen und Schülern und ihr pädagogisches Wirken und Handeln. Als sie nach dem Referendariat nach Crailsheim versetzt wurde, hissten ihre Oberstufenschüler ein Banner mit der Aufschrift „Gina forever!“ und versuchten alles, damit sie hierbleiben konnte. Nach fünf Jahren kam sie nach Plochingen zurück, und wirkte seither an den Geschicken der Fachschaften und bei der Organisation von pädagogischen Tagen und Schulentwicklungsprojekten mit.

Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für uns, und sie setzte sich – manchmal nicht sichtbar für jeden, aber dafür umso vehementer - für Gerechtigkeit und ein konstruktives Miteinander ein. Sie merkte immer, wenn es jemandem nicht gut ging, und nahm sich die Zeit für die privaten und schulischen Sorgen ihrer Mitmenschen. Ihre Hilfsbereitschaft war grenzenlos, auch in den Zeiten, in denen es ihr selbst nicht so gut ging.

Neben ihren Aufgaben hier an der Schule war Gina jemand, die sich für Kultur und Musik, für Theater, Ballett und Literatur interessierte, die die Freude an der lebendigen Sprache und dem Wortspiel hochhielt, und die auch immer wieder an den vielseitigen kulturellen Ereignissen an der Schule mit Freude teilnahm. Bei den gelegentlichen Kollegenskiaausfahrten zeigte sie einen flotten und eleganten Fahrstil, der von allen bewundert wurde. Den hatte sie sich wohl in ihrer Heimat auf der Schwäbischen Alb angeeignet, wo direkt neben ihrem Dorf ein Skilift ist.

Gina hatte verschiedene, aber vor allem sehr enge Freunde und Freundinnen im Kollegium, mit denen sie regelmäßig kochte, ins Kino, zum Konzert oder ins Theater ging, oder ganz einfach Freitagmittag nach der Schule beim Italiener in der Fußgängerzone die Woche ausklingen ließ.

Ja, denn da war da noch ihre Nähe und Verbundenheit zu Italien: wenn sie, sobald die Sonne sich hinter den Wolken hervorschob, das Verdeck ihres Cabriolets öffnete, die Sonnenbrille aufsetzte und oft auch ein Kopftuch für den Fahrtwind umband, schien es, als sei sie direkt einem italienischen Film entstieg. Italien war für sie ein Ort, an dem sie Familie und Freunde hatte, und wo sie gerne viel Zeit verbrachte, auch als sie schon krank war, und dort wieder zu Kräften kommen konnte. Und vielleicht kann man den Namen Gina als eine Hommage an dieses sonnige Land im Süden betrachten, mit dem sie sich so verbunden fühlte und dessen dolce vita sie genoss. In Bella Italia, aber auch hier war sie die bella figura, die schöne Erscheinung, die eine würdevolle Ausstrahlung und Stärke hat - ihre innere Stärke färbte auf ihr Verhalten ab und ließ jeden, der mit ihr zu tun hatte, daran teilhaben.

Jemand beschrieb Gina als distinguierte Persönlichkeit, die immer korrekt und stilbewusst durch das Schulhaus ging. Und dieser Begriff beinhaltet viel, wie

Gina auf andere wirkte, nämlich kultiviert und vornehm, zielstrebig und gleichermaßen weltoffen und neugierig. Für uns war und bleibt Gina auch eine Bella Figura, ein Vorbild, eine unvergessliche Freundin und Kollegin.

Ihr Tod bedeutet für viele von uns einen großen Einschnitt und einen unglaublich schmerzhaften Verlust. Wie sehr hat uns damals vor 1,5 Jahren die Nachricht von ihrer Krankheit erschüttert, und wie sehr haben wir uns gefreut, als sie nach Pfingsten dieses Jahres die Arbeit an der Schule wieder aufnehmen konnte und voller Tatendrang wieder in ihre Klassen ging und das Schulleitungsteam unterstützte. Dass die Krankheit wieder zurückkam, war auch für uns Kolleginnen und Kollegen ein herber Schlag, denn sie hatte sich so gefreut, wieder in die laute und bunte Schulgemeinschaft zurückzukehren. Bis zuletzt hatte sie eine gewisse Zuversicht, auch wenn ihr die Schwere der Situation bewusst war und sie die Konsequenzen ihrer Krankheit klar sah. Gina war eine Frau, die ihren Weg ging, die bewusst und zielstrebig ihr Leben lebte, und als sie erkannte, dass dieses Leben, wie sie es gelebt hat, nicht mehr möglich war, akzeptierte sie es und ging auch den letzten Weg so, wie wir sie alle gekannt haben, konsequent, würdevoll, still und für sich. So zog sie sich am Ende zurück, wollte keinen Besuch mehr, und blieb doch nicht allein. Denn sie wusste, dass viele Menschen in Gedanken bei ihr waren. Jetzt sind wir mit unseren Gedanken und Erinnerungen zurückgeblieben und müssen Trost finden. Wenn wir an Gina denken, dann strahlt ihre Lebensfreude über ihren Tod hinaus. Und deswegen stimmt es, was die Schüler und Schülerinnen damals auf das Plakat geschrieben haben: Gina forever!

Sibylle Metzger



Bigband bei „Jazz in Plochingen“ gefeiert

Von „Fats to Satch“- unter diesem Motto kamen die Classic Jazz All Stars um den formidablen Pianisten und Sänger Simon Holliday am vergangenen Montag in die Plochinger Stadthalle.

Eine gute Tradition und Besonderheit des „Jazz in Plochingen“ ist es, den Auftritt der internationalen Jazzmusiker mit der Bigband des Gymnasiums zu umrahmen. So gehörten die ersten dreißig Minuten den jungen Musikerinnen und Musikern der Bigband - und sie legten gleich ordentlich los mit Ohrwürmern wie „Oye como va“ von Santana oder Sonny Rollins’ berühmtes „Tenor Madness“.

Zum Abschluss des fulminanten Konzerts der Classic Jazz All Stars durften die jungen Bigbandler dann gemeinsam mit den Profis auf der Bühne stehen. Die mitreißend gespielten Jazz-Standards wurden vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

GymPl Schulsanitäter mit aufgefrischem Wissen

Zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr haben die Schulsanitäter des Gymnasium Plochingen am 21. und 22. September ihre Erste-Hilfe-Scheine erneuert. In dem zweitägigen Lehrgang unter der Leitung von Frau Lehmann und Frau Köhler wurde vor allem der grundlegende, richtige Umgang in einer Unfallsituation geübt. Auch andere



Elemente der Ersten Hilfe, wie zum Beispiel das Abnehmen des Helms eines gestürzten Motorradfahrers, oder die stabile Seitenlage wurden wiederholt. Ein Teil des Lehrgangs war auch das Verbinden von Wunden. Von leichten Schürfwunden am Knie bis zu stark blutenden Wunden am Hals oder Kopf war alles vertreten. Ebenfalls geübt wurde die Herz-Lungen-Wiederbelebung und das richtige und sichere Verwenden des Defibrillators mit Hilfe eines Testgeräts an



einer Puppe. Mit neu aufgefrischem Wissen können die Schulsanitäter nun in das neue Schuljahr starten.

Lilli Kube

Plochinger Kursstufenschüler interviewen ehemalige US-Abgeordnete



republikanischer Kollege aus Pennsylvania, stellten sich den Fragen von acht interessierten Kursstufenschüler des Gymnasiums Plochingen und auch denen von Schüler*innen einer weiteren Schule.

Die Organisatorin Frau Sonja Benz lobte im Anschluss an das Gespräch die Reflektiertheit der Schülerfragen und auch die Bandbreite an Themen, die dabei abgedeckt wurde. Abgesehen von naheliegenden Themengebieten wie den Ergebnissen aus den *Midterms* mussten beide Ex-Politiker auch zu Themen wie Grenzschutz und 14. Verfassungszusatz Rede und Antwort stehen. Auch die Nominierung des umstrittenen Bundesrichters Brett Kavanaugh zum Obersten Bundesgericht spielte bei dem Gespräch eine Rolle, ebenso wie die der Klimaschutz und welche Maßnahmen die US-Regierung dafür ergreifen sollte. Auch die zunehmende gesellschaftliche und politische Spaltung der USA wurde kritisch hinterfragt. Zumindest während dieser Videokonferenz dieser Fragerunde diese Spannungen zwischen dem republikanischen und demokratischen Gesprächspartner nicht zu verspüren und erstaunlich oft lagen die Beurteilungen der beiden in relevanten Punkten gar nicht so weit auseinander, wie es im Kongress oft der Fall zu sein scheint.

Obwohl das gesamte Gespräch auf Englisch stattfand, bestätigten die Schüler*innen später, dass sie den Ausführungen der Politiker sehr gut folgen konnten. Und manches kannten sie ja ohnehin schon aus dem Englischunterricht.



Vortrag zur Organspende

Zum aktuellen und wichtigen Thema „Organspende“ fand am Montag, 8. Oktober, ein Vortrag im Lichthof statt. Der Chirurg Dr. Peter Petersen informierte ausführlich zu technischen Möglichkeiten der Organspende, politischen Neuerungen und ethischen Entscheidungen. So erfuhren wir beispielsweise, dass gar nicht so sehr die Spendenbereitschaft ein Problem sei, sondern vielmehr die mangelnde technische und strukturelle Ausstattung der Krankenhäuser! Herr Dr. Petersen schilderte seine eigenen Erfahrungen und diskutierte immer wieder die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler. Diese Fragen wurden in den Klassen und Kursen teilweise nochmals aufgenommen und vertieft, sodass die Schülerinnen und Schüler sich eine differenzierte eigene Meinung bilden konnten.



Sternchen - Aktion

Erwähnenswert ist das Projekt der Schüler in den beiden Klassen 10 b, e und 10 a, c, d im Fach katholische Religion. Sie haben zusammen mit Frau Kübler und Frau Domdey an der diesjährigen Sternchen-Aktion des Wernauer mobilen Tafelladens teilgenommen. Dabei verbirgt sich hinter jedem Stern ein bedürftiges Mädchen oder ein bedürftiger Junge, die von unseren Schülern einen Wunsch in Höhe von ca. 25 Euro zu Weihnachten erfüllt bekommen.

Nachdenklich kann dabei stimmen, dass zunächst "nur" Gutscheine von H&M oder C&A auf den Sternchen ausgewiesen waren, dabei wollten wir kreativ und liebevoll unseren Einsatz gestalten. Dies ließ uns fragen, ob ein Kind im Alter von 6 Monaten oder von 6 Jahren nicht lieber Spielsachen als Kleidung zu Weihnachten haben möchte? Warum wollen seine Eltern nur "Klamotten" kaufen? Doch gleichzeitig wurde uns dabei bewusst, wie groß der Wunsch dieser Familien sein kann, äußerlich unsichtbar zu bleiben und vielleicht sogar ihre soziale Zugehörigkeit zu "normal" verdienenden Familien über Kleidung auszudrücken. Wir waren uns schnell einig: Eine schöne Hülle unterstützen wir, doch wollen wir in Zukunft noch mehr lernen dahinter schauen.

Es ist vorbildlich mit wie viel Engagement unsere Schüler jetzt in ihrer harten Klassenarbeitsphase vor Weihnachten noch etwas Persönliches zum Geschenkwunsch hinzugeschrieben und gebastelt haben. Dafür nochmals herzlichen Dank!

(Wünschen Sie weitere Informationen zum Tafelladen, klicken Sie einfach auf: <https://www.wernau.de/php?id=95.>)

Bundespreisträgerinnen zum Tag der Talente nach Berlin eingeladen

Antonia Behr, Anna Schubert, Sarah Schubert und Ajana Windisch, die beim 65. Europäischen Wettbewerb für ihr Lied „Tritt ins Licht“ mit einem Bundespreis ausgezeichnet wurden, durften gemeinsam mit ihren Familien, Geschwistern und ihrem letztjährigen Geschichtslehrer Alexander Reck nach Berlin reisen, um dort am Tag der Talente teilzunehmen.



v.l. Antonia Behr, Anna Schubert, Sarah Schubert, Alexander Reck, Ajana Windisch Foto: C. Schubert

Zu diesem Tag der Talentförderung werden Preisträgerinnen und Preisträger aller bundesweiten Wettbewerbe eingeladen – entsprechend ist auch der Europäische Wettbewerb mit 15 Preisträgerinnen und Preisträgern vertreten. Diese können sich mit anderen jungen Erfindern austauschen und vernetzen und in Workshops ihr Fachwissen erweitern oder in ganz neue Themen eintauchen. Was für eine tolle Einladung!

Ein Video von ihrem Auftritt im Cafe Moskau findet sich auf der Facebookseite des Tags der Talente (<https://de-de.facebook.com/tagdertalente/>) unter Beiträge.

Unsere Reise zum Tag der Talente (22.9.-24.9.2018) nach Berlin

Als wir uns am Samstag früh am Bahnhof trafen, konnten wir es kaum erwarten, endlich nach Berlin zu kommen. Lange hatten wir darauf gewartet. Jetzt war es so weit: Berlin, wir kommen!

Wir, das waren: natürlich wir vier (Ajana, Anna, Antonia und Sarah), unsere Eltern, unser letztjähriger Deutschlehrer Herr Reck und unsere „Band“ Julia (am Keyboard) und Johannes (an der Cajon).

Vor lauter Aufregung, was uns alles in Berlin erwartet, kam uns die Bahnfahrt ewig vor. Endlich in Berlin angekommen haben wir und alle anderen 300 Teilnehmer am Tag der Talente im Motel One am Hauptbahnhof eingekcheckt und unsere Zimmer bezogen.

Gleich darauf begann das Programm mit einer Fahrradtour quer durch Berlin. In Kleingruppen mit 15 Personen machten wir uns auf den Weg. Vorbei ging es an vielen interessanten Orten wie dem Brandenburger Tor, dem Reichstag, dem Holocaust Mahnmal, den verschiedenen Regierungsgebäuden (von den Berlinern liebevoll Waschmaschine, Wäschetrockner und Bügelbrett genannt), den schönen Gebäuden am Gendarmenmarkt bis zum Café Moskau in der Nähe des Alex.

Das Café Moskau ist ein großes Veranstaltungszentrum, wo die meisten Programmpunkte stattfanden. Dort angekommen mussten wir zuerst unsere Ausweise vom Tag der Talente vorzeigen, was wir ziemlich lustig fanden.

So fand dort am ersten Abend eine festliche Veranstaltung mit der Vorstellung der einzelnen Wettbewerbe statt. Wir wussten gar nicht, dass es so viele verschiedene Schülerwettbewerbe gibt. Unter anderem experimentierte eine Gruppe damit, wie man Weltraumschrott recyceln kann, zwei Jungs haben herausgefunden, wie man Krankenwagenliegen besser federn und damit angenehmer für den Patienten machen kann, die Siegerin von Jugend musiziert begeisterte mit ihrem Geigenspiel und noch einiges mehr.

Für uns persönlich war natürlich das Highlight, dass auch wir vor all den anderen unseren Song „Tritt ins Licht“ nochmal singen durften. Unterstützt von unseren Geschwistern Julia und Johannes konnten wir das Publikum begeistern.



v.l. Ajana Windisch, Sarah Schubert, Anna Schubert, Antonia Behr Foto: C. Schubert

Im Anschluss daran stärkten wir uns an einem großen Buffet, bevor es gegen 22.00 Uhr mit Shuttlebussen für alle zurück zum Hotel ging. So ging ein ereignisreicher erster Tag in Berlin zu Ende.

Am nächsten Morgen gab es erst mal ein leckeres Frühstücksbuffet. Bereits um 9.00 Uhr ging das Programm weiter mit der Ausstellung im Deutschen Dom und Workshops zu verschiedenen Themen. Auf beides hatten wir uns sehr gefreut.

Im Deutschen Dom hatten wir zuerst eine Führung zum Thema „Deutsche Geschichte der letzten 100 Jahre“, dann haben wir einen Film über die Geschichte des Reichstags angeschaut.

In der Ausstellung gibt es auch einen Nachbau des Plenarsaales des Bundestages. Dort durften wir dann eine Parlamentssitzung nachspielen. Angestellte des Museums spielten die Bundesregierung und wir durften die verschiedenen Parteien im Bundestag sein. So debattierten wir über die Frage, ob die Kanzlerschaft in Zukunft auf 8 Jahre begrenzt werden sollte.

Am Nachmittag besuchten wir die Workshops, die wir uns vorher schon ausgesucht hatten. Wir waren in drei unterschiedlichen Workshops: in der Gruppe Digitales Comiczeichnen, Screen-it (Filmtricks) und Journalismus. Die Workshops haben uns allen sehr viel Spaß gemacht!

Danach präsentierten die einzelnen Gruppen die Ergebnisse ihrer Workshops. Das Highlight des Tages aber war für alle die Silent Disco: Dabei setzt jeder einen Kopfhörer auf, mit dem er die Musik hören und dazu tanzen kann. Dabei hatten wir ganz viel Spaß und zum Schluss haben wir sogar im Regen getanzt. Ab 22.00 Uhr fuhren dann wieder die Shuttlebusse zurück ins Hotel.

Am Montagvormittag machten wir uns nach dem leckeren Frühstück zu Fuß auf den Weg ins Bundesministerium für Bildung und Forschung. Dorthin hatte uns die Bildungsministerin Anja Karliczek zum feierlichen Abschluss des Tags der Talente eingeladen.

Es wartete nicht nur sie, sondern als besonderer Ehrengast Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble auf uns.

Herr Schäuble hielt eine tolle Rede, in der er uns aufforderte, uns für die Demokratie einzusetzen. Wir fanden ihn sehr beeindruckend!



Danach durften wir ihm und der Ministerin noch Fragen stellen, die zu lebhaften Diskussionen führten. Mit einem Gruppenfoto aller Teilnehmer ging der Tag der Talente 2018 viel zu schnell zu Ende.

Auch wir mussten uns am Nachmittag wieder auf den Weg nach Hause machen. Voller neuer Erfahrungen und Erlebnisse wurde die Zugfahrt noch sehr lustig. Wir werden diese Tage in Berlin nie vergessen.

Antonia Behr, Anna und Sarah Schubert, Ajana Windisch

Vorlesewettbewerb unserer 6. Klassen

Am 30. November fand der traditionelle Vorlesewettbewerb der 6. Klassen unserer Schule statt. Die Klassensieger aus unseren sieben Klassen lasen Auszüge aus einem selbstgewählten Roman sowie Abschnitte aus einem Text, der ihnen unbekannt war. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Mehr als 600000 Kinder der 6. Klassen aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr an rund 7200 Schulen.

Das Publikum und die fünf Jurymitglieder lauschten den Klassensiegern konzentriert und waren begeistert von dem hohen Niveau der Vorleserinnen und Vorleser und von deren Lektüre-Auswahl.

Konrad Ruhland wurde zum Schulsieger gekürt; er wird unsere Schule beim Kreis-Entscheid, der im neuen Jahr stattfindet, vertreten. Wir wünschen Konrad viel Erfolg!

Alle Teilnehmer erhielten einen Buch-Preis vom Büchertisch. Bei der Stufenversammlung bekommt der Schulsieger einen Büchergutschein und eine Urkunde überreicht.

Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme, den Jury-Mitgliedern für Ihren Einsatz sowie den Deutschlehrerinnen und -lehrern für die Vorbereitung in ihrem Deutschunterricht!





DIE LEITBILDGRUPPE

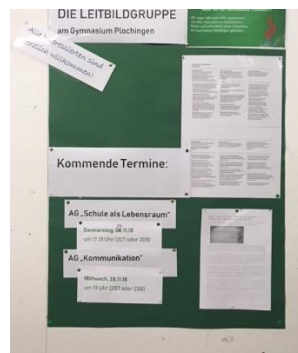
Neuigkeiten aus der neuformierten Leitbildgruppe und herzliche Einladung zur nächsten Sitzung

Gemeinsam das Schulleben bunter machen – das ist das Ziel der im Oktober neugegründeten Leitbildgruppe am Gymnasium Plochingen in der SchülerInnen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung zusammenarbeiten.

Beim ersten Treffen nahmen sich die fast 30 Anwesenden vor, die im sogenannten Leitbild verankerten Ziele und Werte neu mit Leben zu füllen. Auf sie hatten sich im Jahr 2007 alle am Schulleben Beteiligten nach einem langen Prozess geeinigt. Das [Leitbild](#) sollte ein Orientierungsrahmen für Handeln und Verhalten sein.

Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht in die Jahre gekommen zu sein scheint, waren sich alle TeilnehmerInnen des Treffens einig, dass die damals festgeschriebenen Leitlinien auch heute nicht wichtiger sein könnten. Vertrauen, Respekt, Kritikfähigkeit, Verantwortung für die Sauberkeit und Ordnung im Schulhaus übernehmen, Nachhaltigkeit ins Zentrum rücken, ... – auch mehr als zehn Jahre später identifizieren wir uns als Schulgemeinschaft mit diesen Zielen und wünschen uns ihnen näher zu kommen.

Im aktuellen Schuljahr stehen die Themen „Schule als Lebensraum“ und „Kommunikation“ im Mittelpunkt der Arbeit der Gruppe. In den ersten Treffen der Arbeitsgruppen sammelten wir vielfältige Ideen und setzten vor den Weihnachtsferien auch schon etwas in die Tat um: Hinweisschilder erinnern uns daran, Klassenzimmer ordentlich zu verlassen, den Müll zu trennen und Energie zu sparen. Ein kleiner Schritt, dem im nächsten Halbjahr dann weitere folgen werden.



Informationen zur Leitbildgruppe findet/finden Ihr/ Sie auch am Leitbildbrett links neben der Bühne im Lichthof.

Du hast Interesse dabei zu sein? Sie haben Interesse bei uns mitzuarbeiten? Die Gruppe ist jederzeit offen für alle am Schulleben Beteiligten!

Termin des nächsten gemeinsamen Treffens:

Mittwoch, 30. Januar 2019 um 18 Uhr in Raum 208

Ansprechpartner für die Leitbildgruppe am Gymnasium Plochingen sind Andrea Rall (rall@gymnasium-plochingen.de) und Till Richter (richter@gymnasium-plochingen.de)

**„Das Gespenst von Canterville“
– eine Inszenierung der Theater AG des Gymnasium Plochingen**



In der turbulenten, voll gepackten, aber auch zusammenführenden Vorweihnachtszeit brachte die Theater AG des Gymnasium Plochingen am 7. Dezember ein Stück auf die Bühne, das eben diese Themen aufgreift. In der GymPI-Version des „Gespenstes von Canterville“ (frei nach Oscar Wilde) geht es um Freundschaft, Mut und Unterschiede, die uns bereichern - wenn wir es zulassen.

Nach einem halben Jahr voller quirliger, konstruktiver, mal lauter und explosiver, mal ruhiger und besinnlicher Proben startete die 21-köpfige Theatergruppe Anfang Dezember in eine intensive Theaterwoche. Nach einem sehr kreativ-produktiven Probenwochenende und einer etwas chaotischen Generalprobe (was dem Theaterglauben nach einer gelungenen Premiere beschert) war die Aufführung des Gespenstes von Canterville ein voller Erfolg. Besonders lebendig wurde das Stück, da man den Spaß und die Freude der Schauspielerinnen und Schauspieler bis in jede Faser spüren konnte. Die beherrschten und vornehmen englischen Bediensteten sowie die distinguierte Ahnengalerie der Cantervilles stießen auf eine pragmatische, aber zugleich aufgedrehte amerikanische Familie Otis. Dass man sich erst annähern und die „Sprache“ der anderen lernen muss, zeigten viele Verwirrungen und schön ausgespielte Begegnungen voller Ironie. Schlussendlich war es aber die Empathie, die hinter Fassaden schauen und Muster aufbrechen ließ und damit eine verfluchte alte traurige Seele erlösen und die unterschiedlichen Gruppen zusammenführen konnte.

Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler der Theater AG haben ihr Können unter Beweis gestellt und Witz, aber auch Tiefe gezeigt, sodass der Abend unterhaltsam und kurzweilig war, und zudem den einen oder anderen Gedanken bei dem sehr aufmerksamen Publikum angeregt hat. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Projekt!





Mensa-Verein
Gymnasium Plochingen e.V.

Iris Richter
Tannenstr. 47
73207 Plochingen
MensaGymPl@web.de
01573-64 30 592

Advents- und Weihnachtszeit 2018

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Freunde der Mensa,

der Mensa-Verein des Gymnasiums Plochingen e.V. möchte sich ganz herzlich für Ihren Besuch im vergangenen Jahr bedanken. Wir hoffen, wir konnten etwas Abwechslung in Ihren Speiseplan bringen und Ihnen Verpflegung nach Ihren Wünschen bieten.

Diesen Herbst haben wir das vereinte Bemühen gestartet, bewusster gegen Plastikmüll vorzugehen. Die Plastikbehälter, die wir verwenden, sind mehrfach benutzbar, deswegen bitten wir für sie genauso um Rückgabe wie für alles Porzellan- und Glasgeschirr und das Besteck. Wir freuen uns, wenn alle mitmachen!

Allen lieben Müttern und Vätern, die uns unterstützten, möchten wir Danksagen für die viele Zeit und den Aufwand, den sie in uns investiert haben, ohne die wir aber als Verein die Mensa gar nicht betreiben könnten. Vielleicht findet sich unter Ihnen noch der ein oder andere, der uns noch nicht kennt und nun einmal hinter die Theke schauen möchte. Herzliche Einladung zu uns zu kommen und in der Mensa mitzumachen!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe und erholsame Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Iris Richter
Vorstand Mensa-Verein Gymnasium Plochingen e.V.



Ein abwechslungsreiches Programm konnten die Zuhörer am Nikolausabend in der katholischen Kirche Sankt Konrad genießen. Die Ensembles der Unterstufe des Gymnasiums gestalteten den ersten Teil des Konzerts. Das Streicher- und das Bläserensemble spielten barocke Sätze und bekannte Weihnachtslieder, gemeinsam musizierten die jungen Musikerinnen und Musiker der beiden Ensembles ein Menuett von Händel. Der Unterstufenchor setzte das Programm mit den Liedern „Stern in dunkler Nacht, Thula mtwana und Rise up sheperd“ fort und setzte damit Akzente aus ganz unterschiedlichen Kulturen unserer Erde.

Den zweiten Teil des Konzerts bestritten die Ensembles der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums. Das Schülersinfonieorchester umrahmte die vokalen Beiträge mit zwei Werken des italienischen Barockmeisters Arcangelo Corelli, in dessen Concerto grosso Hannah Witkowski, Emilaine Courtin und David Beck souverän die Soli gestalteten. Luis Stauss, Noah Steiner, Nils Haug und Johannes Götzenberger begleiteten sensibel die Gospels, die der Chor vortrug und im Titel „Christmas List“ konnte man Emilaine Courtin auch als Gesangssolistin kennenlernen.

Alle gemeinsam eröffneten und beschlossen das weihnachtliche Musizieren mit dem von Brigitte Wehmeyer an der Orgel intonierten Choral „Macht hoch die Tür“. Danke an alle beteiligten Schüler und Schülerinnen, die uns mit ihrem Singen und Musizieren erfreuten. Danke den Kollegen Matthias Fuchs, Christel Meckelein und Stefan Schomaker von der Musikschule Plochingen, die gemeinsam mit Sibylle Abele, Beate Beck, Maike Janotta, Werner Pfeiffer, Anna Wieser und Burkhard Wolf dieses Konzert einstudierten und leiteten. Und Danke an Regina Hiller und Judith Horwath, die für einen reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen gesorgt haben.



Termine für das Schuljahr 2018/19

Dezember 2018

Weihnachtsferien 22.12.18 – 06.01.19

Mo 03.12.18	18:00	Schulkonferenz
Mo 03.12.18	19:30	Elternabend Online-Sicherheit im Musiksaal 1
Mo-Fr 03.-07.12.18		Sozialpraktikum Klasse 9g
Do 06.12.18	19:30	Adventskonzert in St. Konrad
Fr 07.12.18	19:00	Theateraufführung der Theater-AG
Fr 21.12.18		Jazz unterm Baum (1. Pause)
Fr 21.12.18		GLK
		Unterrichtschluss 10:45 Uhr

Januar 2019

Mo	07.01.19		1. Schultag nach den Weihnachtsferien
Fr	18.01.19		Deutsch-französischer Tag
Mi	23.01.19		Zeugniskonvent Kursstufe 2
Mi	23.01.19	19:00	Theateraufführung Literatur & Theater KS 2
Do	23.01.19	19:00	Theateraufführung Literatur & Theater KS 2
Fr	25.01.19		Zeugnisausgabe Kursstufe 2
Di	29.01.19		Notenkonvente
Mi	30.01.19		Notenkonvente
Mi	30.01.19	18:00	Treffen der Leitbildgruppe

Februar 2019

Fr	01.02.19		Zeugnisausgabe Klassen 5 – Kursstufe 1
Mo	04.02.19		Beginn 2. Halbjahr
Di	05.02.19	19:30	Elternabend Klassenstufe 10 (neue Kursstufe)
Do	07.02.19		Stufenversammlungen in der Stadthalle
Do	14.02.19		Tag des offenen Klassenzimmers
Mo-Mi	18.-20.02.19		Probentage des Orchesters / Kapfenburg
Mi	20.02.19		Vera 8 Deutsch
Fr	22.02.19		Vera 8 Fremdsprache
Mo	25.02.19	19:00	Elternbeiratssitzung
Di	26.02.19		Vera 8 Mathematik
Di	26.02.19	19:00	Information `bilingualer Zug´
Mo-Fr	25.02.-01.03.19		BoGy für die Klassenstufe 10

März 2019 Faschingsferien 04.03.18 – 08.03.19

Mi/Do	13./14.03.19		Anmeldung an den weiterführenden Schulen Kommunikationsprüfungen Kursstufe 2
Mi-Fr	20.-22.03.19		Probenfreizeit des Unterstufenchors
Do-Fr	21.-29.03.19		Schüleraustausch nach Frankreich
Mi	20.03.19	18:00	Sitzung des Fördervereins
Mo	25.03.19		Elternabende
Di	26.03.19		Elternabende
Di	26.03.19		Studententag KS 1
Do	28.03.19		Boys and Girls Day

April 2019 Osterferien 15.04.19 – 26.04.19

Mi 03.04.19 Fachpraktisches Abitur Musik
Fr 05.04.19 16:00 Information `Streichergruppe´ im Musiksaal 1
Di-Mi 30.04.-10.05.19 Schriftliche Abiturprüfungen

Mai 2019

Mo-Fr 27.-31.05.19 Big Band in Chividale
Fr 31.05.19 Brückentag (kein Unterricht)

Juni 2019 Pfingstferien 11.06.19 – 21.06.19

Mo-Sa 24.-29.06.19 Englandfahrt der Klassenstufe 10
Mi 26.06.19 Bundesjugendspiele

Juli 2019

Do-Mo 04.-08.07.19 Mündliches Abitur
Di 09.07.19 Schlussfeier Abitur. Ausgabe der Abiturzeugnisse
Mo-Sa 08.-13.07.19 Schullandheim klasse 6e
Di 09.07.19 19:00 Elternabend Gewaltprävention im Musiksaal 1
Di-Do 09.-11.07.19 Trierfahrt der Klassenstufe 9
Mi 10.07.19 Bundesjugendspiele (Ersatztermin)
Mo-Do 22.-25.07.19 Projekt `Schule als Staat´
Fr 26.07.19 letzter Schultag



Heiko Schweigert
(Schulleiter)